

DIE PERSPEKTIVE DER GESELLSCHAFTER



↑

Christian Boehring, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Gesellschafter von Boehringer Ingelheim wollen gemeinsam als unabhängige Unternehmer zu mehr Gesundheit von Mensch und Tier beitragen. Mittlerweile teilen rund 50.000 Mitarbeiter weltweit diese Ambition.

Die Maxime, das Unternehmen in Familienhand zu halten und seine Unabhängigkeit zu wahren, sowie die Bereitschaft, sich auf Kerngeschäfte zu fokussieren, in denen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit durch organisches Wachstum sichern können, sind ein generationsübergreifender Anker.

Die letzten Jahre waren durch Agilität, Dynamik und Veränderungsbereitschaft geprägt. Solche Phasen hat es bei Boehringer Ingelheim in seiner über 130-jährigen Geschichte immer wieder gegeben, wenn unsere Märkte durch ein hohes Maß an Veränderungen geprägt waren. Gerade dann hat die Bereitschaft der Gesellschafter, die unternehmerischen Risiken zu tragen, die Mitarbeiter erfolgreich in die Lage versetzt, neue Wege zu erproben.

Die Stärke des Unternehmens liegt dabei in seiner Innovationskraft. Sie ist der Schlüssel unserer Wettbewerbsfähigkeit. Innovation entsteht dabei manchmal durch wenige große, meistens aber durch viele kleine Schritte entlang der Wertschöpfungskette.

Die Gesellschafter können nur einen langfristigen und verlässlichen Rahmen schaffen. Innovation und der Wille zur Veränderung wird von den Mitarbeitern getragen. Klare Ziele und Freiräume bei der Umsetzung schaffen die Grundlage, auf der Mitarbeiter bereit sind, die Verantwortung für neue Wege zu übernehmen und sich einzubringen.

2016 war ein erfolgreiches Jahr für Boehringer Ingelheim, in dem unser Unternehmen profitabel gewachsen ist. Der Erfolg des vergangenen Jahres ist der Erfolg aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Ergebnis ihres unermüdlichen Engagements für Boehringer Ingelheim. Dafür möchte ich im Namen der Gesellschafter an dieser Stelle ausdrücklich danken.

gez.

CHRISTIAN BOEHRINGER

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses